

HANDBUCH
BIMAS BIKES



ECC-Bimas N.V. • Vredeweg 46 Hal-5 • 1505 HH Zaandam
Telefon 075 711 3043 • contact@bimasbikes.com • www.bimasbikes.nl

LOVE AT FIRST RIDE



INHALT

Einleitung			
1. Sicherheit	4	09. Beschleunigung	13
1.1 Fahrrad	5	10. Schloss	14
1.2 Helm und Kleidung	5	11. Felge	14
1.3 Wetter	6	12. Federgabel	14
1.4 Verkehr	6	13. Pedale	14
1.5 Beleuchtung	6	14. Gürtel	15
2. Wichtiges vor dem Gebrauch	6	15. Drehmomente	16
3. Zubehör und Ausrüstung	7	Warnhinweis 1	16
3.1 Allgemein	7	Warnhinweis 2	16
3.2 Kindersitze	7		
3.3 Fahrradträger	7	ELEKTRISCHE LASTENRAD	
3.4 Anhänger	7	Hauptbestandteile	17
4. Wartung	8		
5. Sattel	8	E-BIKES	
5.1 Gewünschte Sitzhöhe	8	Hauptbestandteile	18
5.2 Sattel einstellen	8		
6. Lenker	9	16. Allgemeine Informationen zu E-Bikes	19
6.1 Gewünschte Lenkeinstellungen	9	16.1 Akku und Reichweite	19
6.2 Lenker einstellen	10	16.2 Abklemmen und Entfernen des	19
6.3 Einstellen des Lenkers	10	16.3 Aufladen des Akkus	20
7. Beleuchtung	10	16.4 Zusätzliche Informationen zum	21
7.1 Beleuchtung ein- und ausschalten	10	16.5 Abfallverarbeitung	21
8. Bremsen	11	16.6 Technische Daten	22
8.1 Gewünschte Einstellung der Bremsen (<i>Shimano V-Bremse</i>)	11	17. Tretunterstützung	24
8.2 Grobeinstellung der Bremsen	11	17.1 Tretunterstützung	24
8.3 Feineinstellung der Bremsen	12	17.2 Tretunterstützung ein- und ausschalten	24
8.4 Auswechseln der Bremsbeläge	12	17.3 Zusätzliche Informationen zur Tretunterstützung	25
8.5 Rollerbrake	12	18. Garantie und Kontakt	26
8.6 Scheibenbremse	13	Serviceokumentation	27
8.7 Feststellbremse (Lastenrad)	13		

Thank you for choosing BIMAS BIKES as your companion on the road. If you would like to read this manual in English we refer you to our website.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Handbuch kann aufgrund von Neuentwicklungen geändert werden. Daher können aus den Angaben und Beschreibungen in diesem Handbuch keine Rechte abgeleitet werden. Der Inhalt ist daher nicht bindend. Das Original ist auf Niederländisch und findet sich unter www.bimasbikes.nl.

© 2022 BimasBikes

EINLEITUNG

In diesem Handbuch finden Sie Informationen über die sichere Nutzung und Pflege Ihres Fahrrads. Es werden nur die wichtigsten Teile des Fahrrads und die häufigsten Einstellmöglichkeiten beschrieben. Unter www.bimasbikes.nl finden Sie die neueste Version dieses Handbuchs

Ihrem Fahrrad können auch Handbücher für bestimmte Komponenten mit zusätzlichen Informationen beiliegen. Alle Handbücher finden Sie auch unter www.bimasbikes.nl.

4

01. SICHERHEIT

1.1 Fahrrad

Verwenden Sie nur ein Fahrrad, das in Bezug auf Größe und Einstellung für Sie geeignet ist, und benutzen Sie es nur für den eigentlichen Zweck, d. h. zur Fortbewegung im Verkehr. Die 'Bimas Bikes' sind ausschließlich für den Einsatz auf gepflasterten, geschotterten oder sandigen Straßen in gutem Zustand und auf Radwegen bestimmt. Die Reifen bleiben immer in Kontakt mit dem Boden. Einige der Fahrräder sind mit einer Federung ausgestattet, aber nur um den Fahrkomfort zu erhöhen und nicht um die Leistung im Gelände zu verbessern. Denken Sie daran, dass sich Lenk- und Bremsverhalten gegenseitig beeinflussen können. Wenn Sie zum Beispiel in einer Kurve zu stark bremsen, kann das Fahrrad ins Rutschen geraten.

Fragen Sie Ihren Händler um Rat, um die richtige Größe und Einstellung zu bestimmen. Setzen Sie das Fahrrad keinen schweren Lasten und unsachgemäßer Verwendung aus. Lassen Sie Ihr Fahrrad nach einem Unfall oder Sturz von einem Experten auf Schäden untersuchen und ersetzen Sie bei Bedarf beschädigte Teile. Wenn Sie ein E-Bike benutzen, schauen Sie sich immer das Handbuch des elektrischen

Wenn Sie ein E-Bike benutzen, konsultieren Sie immer das Handbuch Belastung der elektrischen Anlage. Dieses wird mit Ihrem Fahrrad geliefert und ist auch auf unserer Website zu finden.

- Der linke Bremshebel betätigt die Vorderradbremse, der rechte die Hinterradbremse.
- Schieben Sie die Sattelstütze niemals über die Markierung auf dem Stift hinaus aus dem Rahmen.
- Schieben Sie den Lenkervorbau niemals über die Markierung am Vorbau hinaus aus der Gabel.
- Beachten Sie stets die angegebenen Anzugsdrehmomente der Bauteile (siehe Punkt 14, Seite 13).

Addieren Sie die maximal zulässige Zuladung für das Lastenfahrrad und ggf. die maximal zulässige Zuladung für den Container und den Träger. Der folgende Text könnte dann darunter stehen:

Lastenfahrrad

Ein dreirädriges Lastenrad fährt sich anders als ein normales Fahrrad. Nehmen Sie sich also Zeit, um sich an einem sicheren Ort ohne Verkehr an die Handhabung Ihres Lastenfahrrads zu gewöhnen. Der Hauptunterschied besteht darin, dass Sie bei Kurven aufrecht sitzen bleiben, während Sie lenken, indem Sie den Container nach links oder rechts bewegen.

Maximal zulässige Gesamtlast für Fahrrad+Fahrer+Gepäck

E-Bikes: 110 KG

Elektrische Lastenfahrräder: 170 KG

Normale Fahrräder: 110 KG

5

1.2 Helm und Kleidung

Tragen Sie beim Radfahren immer einen zugelassenen Helm (DIN-EN 1078) und auffällige, eng anliegende Kleidung, die nicht zwischen rotierende Teile geraten kann. Tragen Sie gut sitzende Schuhe, die bei allen Wetterbedingungen ausreichenden Halt auf den Pedalen gewährleisten. Kleidung/Schuhe, die beim Radfahren verschmutzt werden, können nicht bei Bimas Bikes reklamiert werden.

1.3 Wetter

Berücksichtigen Sie immer die Wetterbedingungen, wenn Sie losfahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit diesen Witterungsbedingungen an, denn Regen und Schnee verlängern Ihren Bremsweg und verringern Ihre Bodenhaftung, und in extremen Fällen ist es besser, Ihr Fahrrad zu schieben.

1.4 Verkehr

Alle Benutzer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Fahrräder in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese rechtlichen Verpflichtungen kennen, damit Sie nicht in unerwünschte Situationen geraten. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie die örtlichen und nationalen Verkehrsregeln kennen und befolgen.

1.5 Beleuchtung

Die Fahrräder von ‚Bimas Bikes‘ erfüllen die gesetzlichen Anforderungen und sind für den öffentlichen Straßenverkehr geeignet. Es gibt jedoch Fahrräder, die bei Nebel, Dämmerung oder Dunkelheit nicht auf öffentlichen Straßen fahren dürfen, weil sie nicht über die notwendige Beleuchtung verfügen. Besorgen Sie sich für diese Fahrräder Leuchtmittel für den Einsatz unter den oben genannten Bedingungen.

2. WICHTIGES VOR DEM GEBRAUCH

Kontrollieren Sie:

- Die Radbefestigung. Vergewissern Sie sich, dass alle Schnellspanner vollständig geschlossen sind. Das erfordert etwas Kraft. Wenn die Spannkraft zu gering ist, können Sie sie erhöhen, indem Sie die Mutter in der offenen Position im Uhrzeigersinn drehen und dann den Schnellspanner wieder schließen.
- Befestigung Lenker/Lenkstange
- Reifendruck: Überschreiten Sie niemals den auf dem Reifen angegebenen maximal zulässigen Druck. ‚Bimas Bikes‘ empfiehlt die Verwendung einer Fahrradpumpe mit Reifendruckmesser zum Aufpumpen Ihrer Reifen.
- Das Reifenprofil.
- Funktionsfähigkeit der Bremse.
- Beleuchtung.
- Schaltung.
- Sattelhöhe.
- Funktion der Vorderradfederung.
- Funktion und Befestigung der Pedale.
- Klappen Sie den Ständer ein, bevor Sie losfahren.

3. ZUBEHÖR UND AUSRÜSTUNG

3.1 Allgemein

Vermeiden Sie Schäden und Unfälle und lassen Sie sich bei der Auswahl des Zubehörs für Ihr Fahrrad von Ihrem Fahrradfachgeschäft beraten. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, damit das Zubehör:

- Keine Beleuchtung verdeckt.
- Keine Kabel einklemmt.
- Lenker und Rahmen nicht beschädigt.
- Das Lenkverhalten nicht beeinflusst.
- Nicht an einem Aluminiumlenker befestigt wird.
- Nicht an einer Carbongabel befestigt wird.
- Der Inhalt darf bei Lenkertaschen oder Körben nicht schwerer als 5 kg sein.

3.2 Kindersitze

Vermeiden Sie Schäden und Unfälle und lassen Sie sich bei der Auswahl der Kindersitze, die Sie an Ihrem Fahrrad montieren möchten, von Ihrem Fahrradfachgeschäft beraten. Beachten Sie hierbei die folgenden Punkte: - Kaufen Sie nur einen nach EN14344 zugelassenen Kindersitz. - Das Radfahren mit einem Kind beeinträchtigt das Fahrverhalten des Fahrrads und verlängert Ihren Bremsweg. Am besten befestigen Sie den Kindersitz hinten auf dem Fahrrad. - Vermeiden Sie, dass Gliedmaßen zwischen bewegliche Teile geraten. - Vermeiden Sie, dass die Finger zwischen die federnden Teile des Sattels geraten. - Ein Kindersitz kann bis zu 20 kg tragen.

Überschreiten Sie jedoch niemals das auf dem Gepäckträger angegebene Gewicht. Dies kann zum Brechen des Gepäckträgers und schweren Unfälle führen.

- Das Kind muss einen Helm und ein Fahrradgeschirr tragen.
- Nehmen Sie das Kind immer zuerst aus dem Kindersitz und stellen Sie das Fahrrad erst dann auf den Ständer.
- Montieren Sie nie mehr als einen Kindersitz auf Ihrem Fahrrad.
- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein, um ein Kind zu transportieren.

3.3 Fahrradträger

- Entfernen Sie nach Möglichkeit alle losen Teile wie Pumpen, Taschen und Wasserflaschen, bevor Sie das Fahrrad auf den Gepäckträger stellen.

- Wenn möglich, entfernen Sie Akkus und Displays von E-Bikes.

- Vermeiden Sie Schäden an Ihrem Fahrrad durch falsches oder übermäßiges Festziehen der Befestigungsstruktur.

- Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung des Fahrradträgers einwandfrei funktioniert und dass die Lichter und das Nummernschild gut sichtbar sind.

- Überprüfen Sie Ihr Fahrrad nach der Ankunft auf Schäden.

3.4 Anhänger

- Die Verwendung von Anhängern und sogenannten Trailerbikes (Anhängefahrräder) ist nicht gestattet.

4. WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrrad von Ihrem Händler warten. Es ist ratsam, den ersten Service innerhalb von 3 Monaten und den zweiten nach 1 Jahr durchführen zu lassen. Denken Sie daran, dass eine regelmäßige Inspektion auf lange Sicht eine Menge unnötiger Schäden und damit auch eine Menge unnötiger Kosten verhindern kann. Weichen Sie bei der Wartung niemals von den ursprünglichen Spezifikationen und Einstellungen ab.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie die Wartung selbst durchführen: - Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder eine Autowaschanlage, um Ihr Fahrrad zu reinigen.

- Verhindern Sie, dass elektrische Komponenten mit Wasser in Berührung kommen.
- Verhindern Sie, dass Öl und Fett mit Felgen, Bremsen und Bremscheiben in Kontakt kommen, um eine gute Bremsleistung zu gewährleisten.
- Die Bremsbeläge nutzen sich ab, daher sollten Sie die Feineinstellung ab und zu anpassen.
- Neue Bremsbeläge für Scheibenbremsen müssen erst eingefahren werden.
- Beheben Sie Lackschäden sofort.
- Schmieren Sie Ihre Kette regelmäßig, um Verschleiß und Korrosion zu vermeiden. Überprüfen Sie auch Ihre Kettenspannung und lassen Sie sie gegebenenfalls von Ihrem Händler nachspannen. Ein Nachspannen ist erforderlich, wenn sich die Kette um mehr als 10 mm aus der gespannten Position nach oben oder unten bewegen lässt.
- Lassen Sie einen Schaden an einem Rad sofort vom Händler reparieren.

5. SATTEL

5.1 Gewünschte Sitzhöhe

Die Sitzhöhe ist der Abstand zwischen der Sitzfläche des Sattels und dem Pedal in der unteren Position. Die Sitzhöhe ist richtig eingestellt, wenn das Knie leicht gebeugt ist und der Fuß auf dem Pedal steht (in der unteren Stellung). Zögern Sie nicht, Ihren Händler um Rat zu fragen!

!ACHTUNG! Wenn Sie Ihre Füße flach auf den Boden stellen können, ist Ihr Sattel zu niedrig.

5.2 Sattel einstellen

Die Höhe des Sattels kann durch Lösen der Inbusschraube der Sattelstützenklemme mit einem Inbusschlüssel eingestellt werden.



6. LENKER

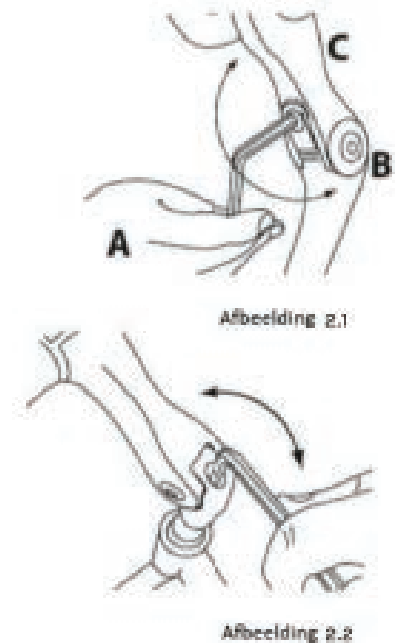
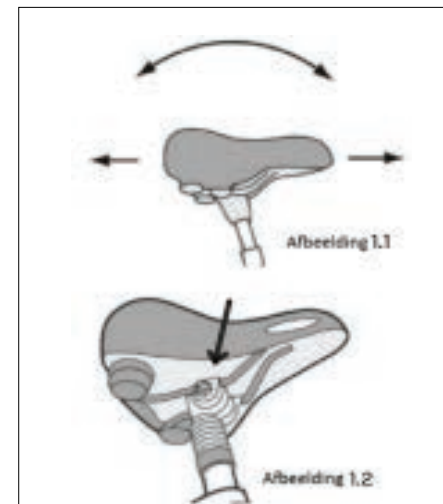
6.1 Gewünschte Lenkeinstellungen

Als Faustregel für den Abstand zwischen Lenker und Sattel gilt, dass Sie den Lenker mit der Faust berühren können sollten, während Sie sich mit dem Ellbogen auf der Sattelspitze abstützen. Diese Faustregel ist als Richtwert zu verstehen, denn vor allem diese Einstellung ist sehr individuell. Bitte beachten Sie, dass ein zu großer Abstand zwischen Sattel und Lenker oft die Ursache für Nacken-, Rücken- und Schulterbeschwerden ist. ‚Bimas Bikes‘ empfiehlt, dass Sie mit Ihrem Händler zusammenarbeiten, um den Lenker und den Sattel an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Wenn Sie eine Sattelstützenklemme mit Schnellspannfunktion haben, können Sie die Höhe des Sattels einstellen, indem Sie den Hebel öffnen und wieder schließen, wenn der Sattel die richtige Höhe hat. Vergewissern Sie sich, dass die Nase des Sattels auf einer Linie mit dem Rahmen liegt.



Sie können den Sattel kippen und auch nach vorne und hinten verstellen (1.1). Lösen Sie dazu die Mutter auf der Unterseite des Sattels (1.2) mit einem Maulschlüssel. Vergessen Sie nicht, die Mutter wieder anzuziehen, wenn die richtige Position erreicht ist.



6.2 Lenker einstellen

Durch Einstellen der Höhe (2.1 A), der Tiefe (2.1 B) und der Neigung (2.1 C) können Sie den Lenker in die von Ihnen gewünschte Position bringen.

Um die Höhe des Lenkers einzustellen, entfernen Sie zunächst die Kunststoffabdeckung. Lösen Sie dann die Expanderschraube mit einem Inbusschlüssel (2.2). Nachdem Sie die richtige Höhe eingestellt haben, ziehen Sie die Schraube wieder fest. Prüfen Sie dann, ob Ihr Lenker fest sitzt.

6.3 Einstellen des Lenkers (Lastenrad)

Die Höhe des Lenkers des Lastenfahrrads lässt sich einstellen, indem Sie die Schnellspanner auf der linken und rechten Seite öffnen, die Höhe des Lenkers einstellen und dann die Schnellspanner wieder schließen, wenn der Lenker die richtige Höhe hat.



7. BELEUCHTUNG

7.1 Beleuchtung ein- und ausschalten

Fahrräder mit Nabendynamo: Die Ein/Aus-Taste an der Beleuchtungseinheit schaltet die vordere und hintere Beleuchtung gleichzeitig ein.

Fahrräder mit Batteriebeleuchtung: Die Beleuchtungseinheiten an der Vorder- und Rückseite müssen separat über die Ein/Aus-Taste eingeschaltet werden.

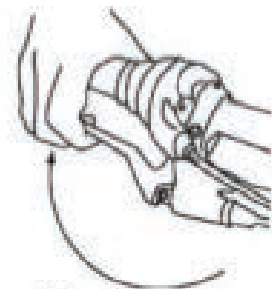
Fahrräder mit Elektroantrieb: Wie Sie die Beleuchtung einschalten, entnehmen Sie bitte dem Handbuch des jeweiligen Systems. Manchmal haben diese Fahrräder eine batteriebetriebene Lichtanlage an der Vorderseite, die separat über einen An/Aus-Schalter eingeschaltet werden muss.

!ACHTUNG! Wenn Sie ohne Akku fahren, können Sie bei einigen Fahrrädern die Beleuchtung nicht oder nur teilweise nutzen.

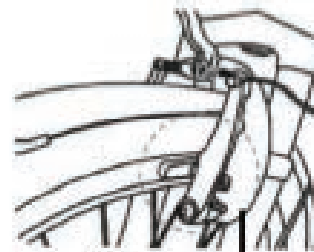
8. BREMSEN

8.1 Gewünschte Bremseinstellung (V-Brakes)

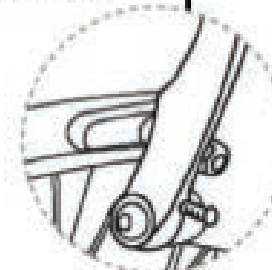
Die Bremsen müssen so eingestellt sein, dass die gesamte Bremsfläche der Bremsklötze gegen die Felge gepresst wird (3.2), wenn Sie den Hebel ein Viertel bis zur Hälfte drücken (3.1).



Afbeelding 3.1

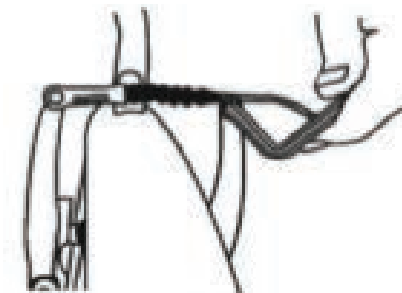


Afbeelding 3.2

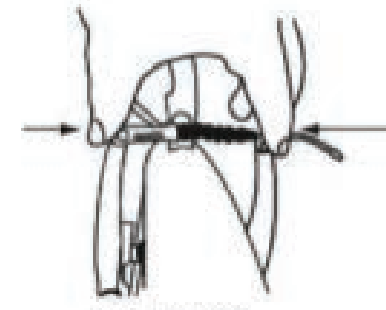


8.2 Grobeinstellung der Bremsen

Wenn die Einstellung Ihrer Bremsen eine große Abweichung von der gewünschten Einstellung aufweist, müssen Sie zunächst die Grobjustierung Ihrer Bremsen ändern. Zur Grobeinstellung Ihrer Bremsen lösen Sie die Kabelklemmschraube (3.3) mit einem Inbusschlüssel. Drücken Sie dann die Bremsarme mit Daumen und Zeigefinger auf den gewünschten Abstand zusammen (3.4). Achten Sie darauf, dass der Bautenzug unter der Klemmschraube bleibt und ziehen Sie die Klemmschraube fest an.



Afbeelding 3.3



Afbeelding 3.4

8.3 Feineinstellung der Bremsen

Mit der Kabelstellschraube (die dort angebracht ist, wo der Bautenzug den Hebel verlässt) können Sie die Bremsen fein einstellen (z. B. bei Rollbremsen). Indem Sie die Kippschraube nach innen drehen, entspannen Sie den Bautenzug etwas, und wenn Sie sie nach außen drehen, straffen Sie ihn (3.5).



Abbildung 3.5

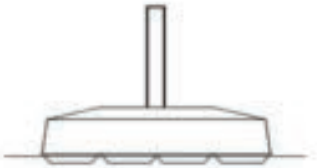


Abbildung 3.6

8.4 Auswechsellung der Bremsbeläge

Die Bremsklötze müssen ersetzt werden, wenn die Einkerbungen abgetragen sind (3.6). Um die Bremsklötze austauschen zu können, drehen Sie zunächst die Einstellschraube des Bautenzugs nach innen, so dass er sich entspannt (3.5). Drücken Sie dann mit Daumen und Zeigefinger die Bremsarme zueinander (3.4) und lösen Sie den Bautenzug (3.7). Sie haben genug Platz, um die Befestigungsschrauben des Bremsklotzes (3.8) abzuschrauben.



Abbildung 3.7

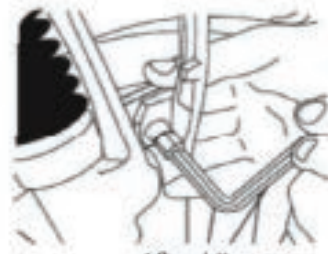


Abbildung 3.8

8.5 Rollbremse

Die Shimano-Rollbremse ähnelt einer Trommelbremse. Die Bremsen müssen so eingestellt sein, dass Sie den Hebel zu einem Viertel bis zur Hälfte durchdrücken können (3.1). Die Feinabstimmung der Bremsen kann auf zwei Arten vorgenommen werden. Am Bremshebel am Lenker (3.5) und an der Rollbremse (3.9). Überlassen Sie die Grobeinstellung und Schmierung Ihrer Rollbremse Ihrem Händler.



8.6 Scheibenbremse

Bei Ihren Scheibenbremsen werden zwei Bremsbeläge durch ein hydraulisches System nach außen gedrückt und diese beiden Bremsbeläge treffen auf die Bremsscheibe, wodurch Ihr Rad gebremst wird. Das System ist selbsteinstellend und Ihre Bremsbeläge bewegen sich bei Abnutzung weiter nach außen, so dass Sie die Abnutzung nicht selbst durch eine Einstellung kompensieren müssen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob noch genügend Bremsbelag auf den Bremsklötzen vorhanden ist und tauschen Sie diese rechtzeitig aus. Neue Bremsbeläge müssen unter trockenen Bedingungen eingefahren werden, um eine optimale Bremsleistung zu gewährleisten. Dies können Sie tun, indem Sie mehrere Notbremsungen mit der Bremse durchführen, deren Klötze ausgetauscht wurden. Nach ein paar Stopps werden Sie feststellen, dass die Bremskraft zunimmt. Auch Ihre Bremsscheiben unterliegen dem Verschleiß und müssen rechtzeitig ausgetauscht werden.

Wenn sich Ihre Bremse ‚schwammig‘ anfühlt, kann es sein, dass sich Luft im System befindet. Lassen Sie in diesem Fall Ihren Händler einen Blick auf die Bremse werfen.

8.7 Feststellbremse (Lastenfahrrad)

Erläuterung mit Foto der Feststellbremse

Ihr Lastenfahrrad hat eine Feststellbremse, die verhindert, dass es beim Abstellen wegrollt. Ziehen Sie den Bremshebel an, bewegen Sie den Knopf zum Aktivieren der Feststellbremse von Stellung A nach B und lassen Sie den Bremshebel los. Der Bremshebel bleibt in der gedrückten Position und die Bremse ist aktiviert. Um die Feststellbremse zu lösen, drücken Sie den Bremshebel erneut und drehen den Knopf zurück in Position A.



9. SCHALTUNG

Ihr Fahrrad hat vielleicht eine Gangschaltung. Die Gänge werden durch Drehen an der Innenseite des rechten Lenkers während der Fahrt ausgewählt (4.1). Wechseln Sie nicht mehr als einen Gang auf einmal. Mit einer Nabenschaltung können Sie schalten, während Sie stillstehen. Bei Kettenschaltungen ist dies nur möglich, wenn der Antrieb des Fahrrads aktiv ist.



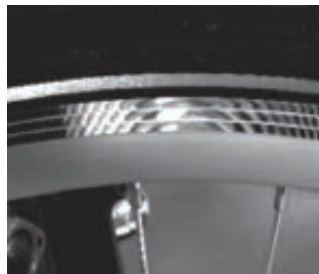
Abbildung 4.1

10. SCHLOSS

Ihr Fahrrad ist mit einem Ringschloss ausgestattet. Das Ringschloss lässt sich schließen, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und dann den Griff des Schloßes nach unten drücken. Ziehen Sie dann den Schlüssel aus dem Schloß, wenn Sie mit dem Bügel die unterste Position erreicht haben.

11. FELGE

Auf der Bremsfläche der Felge befindet sich ein Verschleißindikator in Form von einer oder manchmal zwei Rillen. Wenn diese Rille nicht mehr sichtbar ist, sollte die Felge ersetzt werden.



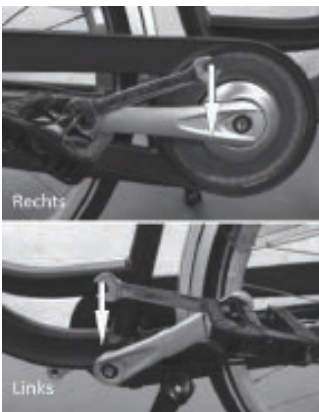
12. FEDERGABEL

Möglicherweise gibt es auf der linken Seite der Federgabel eine Einstellung für die ‚Vorspannung‘. Sie können Ihre Gabel steifer machen, indem Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen.



13. PEDALE

Die Pedale sind in der Regel mit einem L (links) oder R (rechts) gekennzeichnet. Ziehen Sie das rechte Pedal durch Drehen des Steckschlüssels im Uhrzeigersinn fest. Ziehen Sie das linke Pedal fest, indem Sie den Steckschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



14. SICHERHEITSGURTE (LASTENFAHRRAD)

Ihr Lastenfahrrad ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet. Die Einstellung der Gurte kann leicht an das Kind angepasst werden, das im Container sitzt. Das linke und das rechte Gurtschloß müssen gleichzeitig in den Verriegelungsmechanismus gedrückt werden, um die Gurte zu verriegeln. Mit der roten Taste können Sie die Gurte wieder entsperren.



15. DREHMOMENTE

Bauteil	Drehmoment (Nm)
Satori EZ-3-A-head Vorkonstruktion	9-10
Spreizschraube für den Vorbau (fig 5.2)	20
Klemmschraube der Sattelstütze	5-7
Pedale	30
Bremsbelagsatz	5-6
Radmutter vorne (1)	20-25
Radmutter hinten (1)	25-30

(1) Verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene Drehmoment für Muttern an E-Bike-Motoren.

Warnhinweis 1

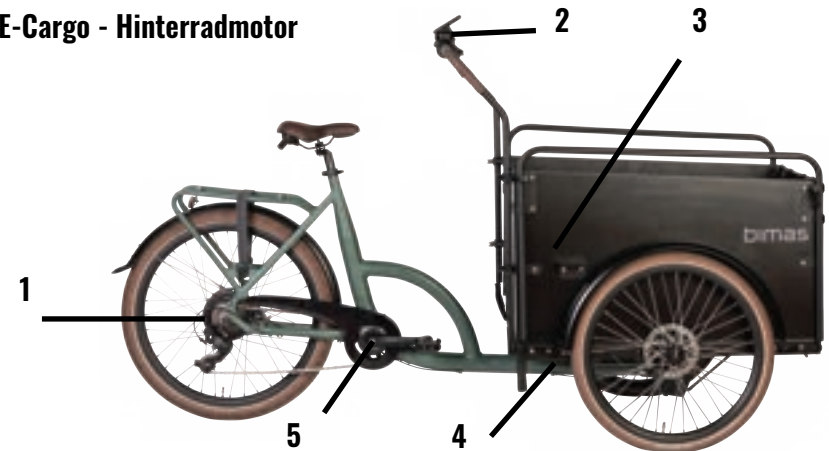
Wie die meisten mechanischen Teile unterliegt auch ein Fahrrad oder E-Bike dem Verschleiß und hohen Belastungen. Verschiedene Materialien und Komponenten reagieren unterschiedlich auf Verschleiß und Belastung. Ein Bauteil kann am Ende seiner Lebensdauer plötzlich brechen, was möglicherweise zu Verletzungen des Radfahrers führen kann. Achten Sie daher bei der Inspektion auf Kratzer, Brüche und/oder Verfärbungen und lassen Sie die Teile rechtzeitig austauschen.

Warnhinweis 2

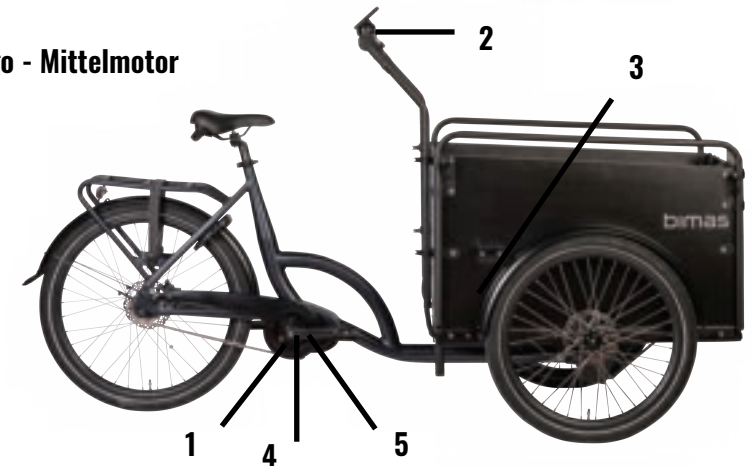
Bei Teilen aus Verbundwerkstoffen (Karbon) können Schäden im Falle eines Zusammenstoßes für den Benutzer unsichtbar bleiben. Diese Teile müssen entweder zur Inspektion und Bewertung an den Hersteller zurückgeschickt werden oder sie müssen zerstört und ersetzt werden. Karbonbauteile sollten auch nicht hohen Temperaturen (Strahlung) ausgesetzt werden.

ELEKTRISCHE LASTENRÄDER HAUPTKOMPONENTEN

E-Cargo - Hinterradmotor



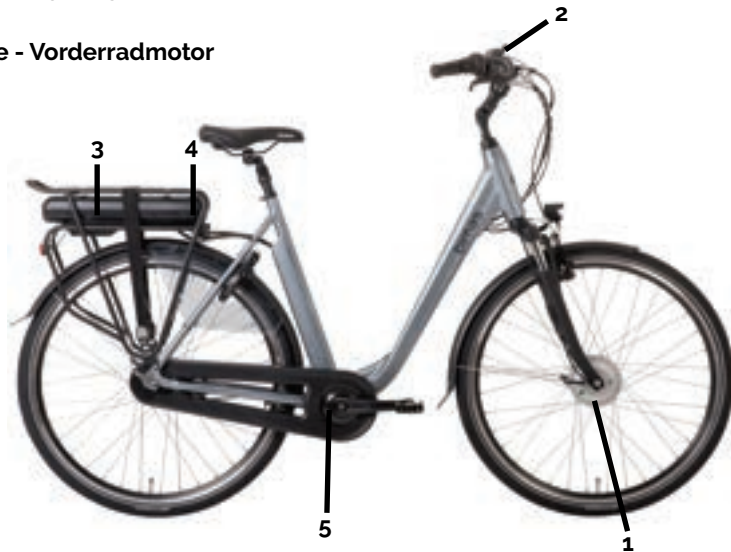
E-Cargo - Mittelmotor



- 1. Motor
- 2. Display
- 3. Akku
- 4. Controller
- 5. Tretsensor

E-BIKES HAUPTKOMPONENTEN

E-Bike - Vorderradmotor



E-Bike - Mittelmotor



- 1. Motor
- 2. Display
- 3. Akku
- 4. Controller
- 5. Tretsensor

Der Schalldruckpegel an den Ohren des Benutzers beträgt weniger als 70dB(A).

16. 16. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM E-BIKE

16.1 Akku und Reichweite

Die Menge an Energie, die in Ihrem Akku gespeichert werden kann, nimmt mit der Zeit ab. Die in Wh ausgedrückte Energiemenge in Kombination mit dem verwendeten E-Bike-System bestimmt, wie weit Sie mit Ihrem E-Bike (Pedelec) fahren können. Darüber hinaus beeinflussen die folgenden Faktoren Ihre Reichweite: - Die Wahl des Grades der Tretunterstützung.

- Geschwindigkeit.
- Gangwahl.
- Wetterbedingungen; Wind, Temperatur.
- Streckenprofil; Steigungen.
- Art des Bodebelags.
- Gewicht des Fahrers.
- Fahrradtyp.
- Reifentyp und Reifendruck.

16.2 Abklemmen des Akkus

Das Schloss zum Entriegeln des Akkupacks befindet sich auf der linken Seite des Akkupacks. Sie können den Schlüssel des Diebstahlschutzschlosses verwenden, wenn keine separaten Schlüssel vorhanden sind. Auf der Rückseite des Akkus ist ein Griff integriert, mit dem Sie den Akku aus der Halterung ziehen können. Nachdem Sie den Akku eingesetzt haben, ziehen Sie den Schlüssel wieder ab, um Ihr Fahrrad zu entriegeln.

16.3 Aufladen des Akkus

Der Akku kann entweder separat oder am Fahrrad aufgeladen werden. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.

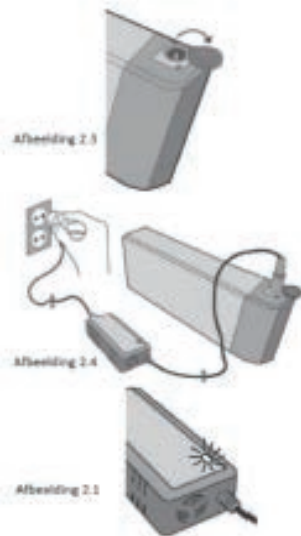
1. Drehen Sie die Kunststoffabdeckung ab (Abb. 2.3)
2. Schließen Sie das Ladegerät an den Akku an (Abb. 2.4)
3. Schließen Sie das Ladegerät an eine 220V-Stromversorgung an
!Gehen Sie ausschließlich in dieser Reihenfolge vor!

Akku

Während des Ladevorgangs leuchtet ein orangefarbenes Licht. Es wird grün, sobald der Akku vollständig geladen ist.

Ladegerät

Während des Ladevorgangs leuchtet ein rotes Licht. Es wird grün, sobald der Akku vollständig geladen ist. (Abb. 2.1)



Wichtiges

- Trennen Sie das Ladegerät wieder, sobald der Akku geladen ist. Dadurch wird verhindert, dass die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Ein völlig leerer Akku sollte sofort wieder aufgeladen werden. Zellen, die zu lange leer bleiben, können irreparabel geschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Akku alle drei Monate mindestens bis zur Hälfte einer vollen Akkuladung geladen wird. Andernfalls kann es zu irreparablen Schäden am Akku kommen.
- Entnehmen Sie den Akku vom Fahrrad, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.
- Verwenden Sie das Akkuladegerät nur in trockenen, gut belüfteten Räumen.
- Das Ladegerät ist nicht feuchtigkeits- und/oder stoßsicher.
- Der Akku ist nicht Sturz gesichert.

16.4 Aufladen des Akkus

Vermeiden Sie Kurzschlüsse und verbinden Sie niemals den positiven Kontakt des Akkus mit dem negativen Kontakt. Der Akku ist spritzwassergeschützt und daher regenfest. Sie können Ihr Fahrrad also auch bei schlechtem Wetter benutzen. Seien Sie vorsichtig mit großen Mengen an Flüssigkeiten und bringen Sie diese nicht mit dem Akku in Berührung, insbesondere wenn der Akku vom Fahrrad abgeklemmt ist. Die Umweltbelastung ist nicht groß, Strom gilt als saubere Energieform.

Die Leistung Ihres Akkus nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Unter idealen Bedingungen kann der Akku etwa 1000-1200 Mal vollständig aufgeladen werden. Bei häufigem Gebrauch nimmt die Leistung mit der Zeit langsam ab, und schließlich muss der Akku ersetzt werden. Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen (>50°C) wie Heizung, direktem Sonnenlicht oder Feuer aus. Nehmen Sie den Akku NICHT auseinander. Wenden Sie sich im Falle von Problemen an Ihren Händler. Für eine langfristige Lagerung sollten Sie den Akku an einem schattigen, kühlen und trockenen Ort aufbewahren.

„Die Nennreichweite ist optimal bei einer gemessenen Temperatur von etwa +/- 25 °C. Als Richtwert gilt, dass die Kapazität bei einem Temperaturabfall von 1 °C um 1 % abnimmt.“

16.5 Abfallverarbeitung

Ihr Akku muss (wie alle Akkus) am Ende seines Lebenszyklus zurückgegeben werden, damit er recycelt werden kann. Am besten wenden Sie sich dazu an Ihren Händler. Werfen Sie Ihre Akkus niemals in den Hausmüll.

16.6 Technische daten

Technical data	Bafang FM G311.250
Position	Vorderrad
Nominale Dauerleistung	250W
Nennspannung	36 V
Nenndrehmoment	30 Nm
Wasserschutzklasse	IP65

Ladegerät	WUXI SANS SSLC100V49
Spannung	49.2 V
Stromaufnahme	2A

Batterie/Akku	Bafang 450W
Batteriezellen	Lithium-ion
Aufladezeit	6.5 h
Nennspannung	43V
Nominale Kapazität	10.4Ah
Energie	450Wh
Betriebstemperatur	-20 – 60 °C
Lagertemperatur	-10 – 35 °C
Zulässige Ladetemperatur	0 – 45°C
Gewicht	3.5 Kg
Wasserschutzklasse	IP66

Bafang RM G020.250	Bafang M200	Bafang M400	Bafang M420
Hinterrad	Mittlerer Rahmen	Mittlerer Rahmen	Mittlerer Rahmen
250W	250W	250W	250W
36 V	36 V	36 V	36 V
45 Nm	65Nm	80 Nm	80 Nm
IPX5	IPX5	IP65	IPX5

EBC420200V1	ST Ladegerät
42V	36V
2A	2A

Vestel RC01	eCargo 460 Wh	eCargo 630 Wh
Li-ion 21700 Samsung, NCA, Graphite + Si	Lithium-ion	Lithium-ion
For 2A charger 8.3h, For 4A 3.9h, For 5A 3.4h	6.5 h	9.1 h
36V	36 V	36 V
15Ah	12.8 Ah	17.5 Ah
540Wh	460Wh	630Wh
-10 – 50°C	-20 – 60 °C	-20 – 60 °C
-20 – 60°C	-10 – 35 °C	-10 – 35 °C
0 – 45°C	0 – 45°C	0 – 45°C
3.1 Kg (Akkupack) / 3.5 kg (Mit befestigungsteilen)	2.7 Kg	3.3 Kg
IP66 (gepaart), IP65 (Ungepaart)	IP66	IP66

17. TRETUNTERSTÜTZUNG

17.1 Trapondersteuning

Das E-Bike ist mit einer elektrischen Tretunterstützung ausgestattet. Der Motor ergänzt Ihre eigene Anstrengung und steigert Ihre Leistung, während Sie weniger Kraft aufwenden müssen. Die Wirkung der Tretunterstützung hängt von der Geschwindigkeit, mit der die Pedale gedreht werden, und von der Geschwindigkeit des Fahrrads ab. Wenn Sie nicht in die Pedale treten, läuft der Motor nicht. Beim Anfahren ist die Unterstützung durch den Motor großartig, so dass es leicht ist, loszulegen. Ein E-Bike mit Tretunterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h und einer maximalen Leistung von 250 W, das nur so lange unterstützt, wie der Fahrer in die Pedale tritt, wird als EPAC bezeichnet. EPAC steht für Electrically Power Assisted Cycle (Elektrisches Kraftunterstützungsrad).

17.2 Tretunterstützung ein- und ausschalten

Sobald Sie das Bedienfeld einschalten, wird die Tretunterstützung auf dem zuletzt verwendeten Stand eingeschaltet. Sie können die Pfeiltasten verwenden, um den Grad der Unterstützung zu erhöhen oder zu verringern. Sie können die Tretunterstützung ausschalten, indem Sie den Abwärtspfeil auf dem Bedienfeld verwenden, um die Unterstützung auf die Position , 0' zu stellen. Beachten Sie, dass sich der Akku bei starker Unterstützung schneller entlädt als bei leichter Unterstützung (siehe Abbildung 3.1).



Fig. 3.1 Inhoud van de oplaadingsprogramma op activerings.

17.3 Zusatzinformationen zur Tretunterstützung

- Dank der kräftigen Unterstützung erreichen Sie mühelos höhere Geschwindigkeiten als Sie es gewohnt sind. Testen Sie das Fahrrad zunächst in einer wenig befahrenen Gegend, um sich an Ihr neues Fahrrad zu gewöhnen.
- Das Aufsteigen auf ein E-Bike mit eingeschalteter Tretunterstützung ist anders als das Aufsteigen auf ein normales Fahrrad. Sie werden leichter wegfahren. Lassen Sie sich nicht von der Unterstützung überraschen und machen Sie sich mit ihr vertraut, bevor Sie sich in den dichten Verkehr begeben. Wir empfehlen Ihnen, für das Radfahren aus dem Stand das Hilfsprogramm 1 zu verwenden.
- Wenn die Tretunterstützung ausgeschaltet ist, fährt das E-Bike mit extrem wenig Widerstand. Das bedeutet, dass das E-Bike auch ohne Akku benutzt werden kann, wie ein normales Fahrrad.
- Die Wirkung der Tretunterstützung hängt von der Geschwindigkeit, mit der die Pedale gedreht werden, und von der Geschwindigkeit des Fahrrads ab.
- Die Tretunterstützung ist gesetzlich auf eine Geschwindigkeit von 25 km/h begrenzt. Das heißt, wenn Sie sich einer Geschwindigkeit von 25 km/h nähern, wird die Tretunterstützung allmählich auf Null reduziert.

!ACHTUNG! Wenn Sie losfahren, denken Sie daran, dass die Tretunterstützung Ihre Anstrengung verstärkt. Legen Sie nicht zu enthusiastisch los.

!ACHTUNG! Schalten Sie die Unterstützung aus, wenn Sie vom E-Bike absteigen. Schieben Sie niemals mit eingeschalteter Unterstützung.

!ACHTUNG! Halten Sie im Stillstand mit eingeschalteter Unterstützung beide Bremsen



Entsorgen Sie elektronische Geräte nicht über den normalen Abfallstrom.



Das Produkt erfüllt die geltenden Vorschriften innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.



Das Produkt ist international für seine Recyclingmöglichkeiten



Achtung!



Achtung! Heiße



Achtung! Die Oberfläche kann heiß sein.



Nicht berühren!

18. Garantie und Kontakt

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle Garantien und Bedingungen erlöschen, wenn Änderungen am Fahrrad vorgenommen oder Nicht-Originalteile zum Austausch verwendet werden. Wenn Teile durch Nicht-Originalteile ersetzt werden, geschieht dies auf Ihr eigenes Risiko.

Weitere Informationen zu unserer Verbrauchergarantie finden Sie auf unserer Website www.bimasbikes.com. Wenn Sie unsere Website nicht erreichen können, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder E-Mail. Wir werden Ihnen dann die aktuellen Garantiebedingungen mitteilen.

Contactgegevens:

Email: contact@bimasbikes.com
Telefoonnummer: 075-7113043

Registrieren Sie Ihre Inspektionen.

Erste Inspektion (3 Monate oder 500 km nach dem Kauf)

Datum der Inspektion	Bimas-Händler	Initialen oder Stempel

Zweite Inspektion (9 Monate oder 1500 km nach dem Kauf)

Datum der Inspektion	Bimas-Händler	Initialen oder Stempel

Dritte Inspektion (18 Monate oder 2500 km nach dem Kauf)

Datum Service Beurt	Bimas-Händler	Initialen oder Stempel